
Hannover, den 28.08.2017

Gedenken zum Antikriegstag am Ehrenfriedhof Maschsee-Nordufer

Hannover - Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt lädt die Landeshauptstadt Hannover zusammen mit der IG Metall Hannover für Freitag (1. September) um 16 Uhr auf den Ehrenfriedhof Maschsee-Nordufer ein. Dort sind nach der Befreiung der Stadt Hannover 386 ehemalige Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge würdevoll beerdigt worden.

Zu Beginn der Gedenkfeier zum Antikriegstag begrüßt Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover, die Gäste. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Stefan Schostok überreicht der Künstler Richard Hillinger eine goldene Friedenstaube. Diese Friedenstaube reist als Erinnerung an Menschenrechte und Frieden als „wanderndes Kunstwerk“ um die Welt.

Im Anschluss werden Mitglieder der IG Metall Jugend sprechen und gemeinsam mit den Anwesenden eine Friedenstaube als überdimensionales Puzzle zusammenlegen, ehe Schulze und Schostok einen Kranz zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt niederlegen.

Sehr geehrte Redaktionen,

wir laden auch Sie und Ihre FotografInnen herzlich zum Gedenken zum Antikriegstag am

Freitag, 1. September, 16 Uhr,

Ehrenfriedhof Maschsee-Nordufer,

ein und würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigen.

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Olsen

Tel.: 0511/1240239

Mobil: 0160/5331625

dennis.olsen@igmetall.de